

Ersten IFCM internationalen Wettbewerbs für Chorkomposition

Vorstellung der Mitglieder der Jury



Graham Lack (*Präsident der Jury*) studierte Komposition und Musikwissenschaft am Goldsmiths' College und King's College, University of London (BMus Hons, MMus), Musikpädagogik an der University of Chichester (State Certificate), er ging 1982 nach Deutschland (Technische Universität Berlin, Doktorarbeit). Er hielt Musikvorlesungen an der University of Maryland, hatte den Vorsitz bei einem Symposium über zeitgenössische finnische Musik (University of Oxford, 1999) und bei dem 1. Internationalen Symposium für Komponisten (Goethe Institute, 2000), er schrieb Beiträge für das *Groves Dictionary* und *Tempo*. Zu seinen *A cappella* Werken gehören unter anderem *Sanctus* (Queens' College Cambridge), *Two Madrigals for High Summer*, *Hermes of the Ways* (Akademiska Damkören Lyran), und ein Zyklus für The King's Singers, *Estraines*, aufgenommen bei Signum. Der Münchner Philharmonische Chor gab *Petersiliensommer* in Auftrag, der Münchner Bachchor *Gloria* (Chor, Orgel, Harfe). *The Legend of Saint Wite* (SSA, Streichquartett) gewann 2008 bei dem BBC-Wettbewerb einen Preis. REFUGIUM (Chor, Orgel, Schlagzeug) wurde von dem Trinity Boys Choir in London 2009 uraufgeführt. Neuere Werke sind unter anderem *Wondrous Machine* für den Multi-Percussionist Martin Grubinger, *Five Inscapes* für Kammerorchester und *Nine Moons Dark* für großes Orchester. Zukünftige Projekte beinhalten ein erstes Klavierkonzert für Dejan Lazić, *The Windhover* (Solo Violine und Orchester) für

Benjamin Schmid, *The Pencil of Nature* (musica viva), *A Sphere of Ether* (Young Voices of Colorado), und eine Kantate *The Angel of the East*. Corresponding Member of the Institute of Advanced Musical Studies King's College London, regular attendee ACDA conferences. Verleger: Musikverlag Hayo, Cantus Quercus Press. E-Mail: graham.lack@t-online.de



Reijo Kekkonen wurde 1961 in Finnland geboren. Er studierte an der Sibelius Academy von 1980 an und erhielt 1991 seinen Abschluss als Musiklehrer. Sein Hauptfach an der Akademie war die Violine. Er legte auch in den Fächern Oboe, Piano und Gesang ein Examen ab. Er studierte Komposition und Musiktheorie unter Vladimir Agopov and Tapani Länsiö. Kekkonen studierte Chorleitung bei Erkki Pullinen und Matti Hyökki. Reijo Kekkonen lehrte Musik in Espoo, als er 1988 zu Sulasol (dem finnischen Chorverband) kam. Von dem Verband wurde er als Musikexperte beschäftigt. Zwischen 1990 und 1992 arbeitete er auch als Herausgeber bei dem Verlagshaus Fazer Music und kam 1992 zurück zu Sulasol. Reijo Kekkonen hatte verschiedene verantwortungsvolle Positionen bei diversen Verbänden in Finnland inne. Von 1996 bis 2008 war er auch ein Mitglied in dem Planungskomitee des Nordic-Baltic Choral Festival und seit 2001 Mitglied des Organisationskomitees beim Internationalen Chorwettbewerb Harald Andersén an der Sibelius Academy. Kekkonen war Ausschussmitglied bei der International Federation for Choral Music von 2002 bis 2008 und seit 2009 ist er Ausschussmitglied bei der European Choral Association – Europa Cantat. Seit 2002 ist er “Beobachter” für das Internationale Chorfestival Polyfolia. Kekkonen war auch Mitglied bei verschiedenen Jurys für Kompositions- und Arrangements- sowie Chorwettbewerbe. Reijo Kekkonen singt seit seiner Schulzeit in Chören; alle zusammen mittlerweile 35. Er ist seit 23 Jahren professionelles Mitglied im Finnish Radio

Chamber Choir und seit mehreren Jahren in dem Sibelius Academy Vocal Ensemble. Er hat auch Chöre geleitet (hauptsächlich Jugend- und Frauenchöre), aber sein Hauptarbeitsgebiet liegt beim Singen und bei der Komposition für Chöre. E-Mail: reijo.kekkonen@sulasol.fi



Stephen Leek ist ein australischer Komponist, Dirigent, Verleger und Erzieher. Stephen Leeks besondere Musik ist sofort erkennbar an ihrer Vereinnahmung der Dramen, Rhythmen, Geschichten, Farben und des Ethos Australiens. Seit mehr als zweieinhalb Jahrzehnten hat er besonders zu der Entwicklung der australischen Chorkomposition und -aufführung beigetragen, und zu der Art und Weise, in der die Chormusik aufgeführt, weitergetragen und in der ganzen Welt wahrgenommen wurde. In verschiedenen Bereichen hat er extensiv mitgewirkt, einschließlich der Tanzmusik, der Musikerziehung, der Musik im Gemeinwesen, sowie in der "concert hall music", und er ist ein Pionier für die Entwicklung von Stipendien mit Aufenthaltsmöglichkeiten für Komponisten in Australien. Von 1997 – 2009 war er Mitbegründer, und dann künstlerischer Leiter / Dirigent des Chores The Australian Voices, ein Ensemble ausgewählter, junger erwachsener Sänger, die während dieser Zeit entscheidend die Landschaft der Chormusik in Australien verwandelt haben. Unter den vielen Belohnungen und Auszeichnungen die Stephen Leek erhalten hat, ist ein Churchill Fellowship, und der äußerst angesehene Robert Edler International Prize for Choral Music, der ihm 2004 von einem Kreis internationaler Choralkoryphäen verliehen wurde. Leeks Musik wird regelmäßig aufgeführt, ist überall in der Welt beliebt und wird von Morton Music, Oxford University Press, Boosey & Hawkes und über seine eigene internationale Veröffentlichungen verlegt. www.stephenleek.com. E-Mail: stephen_leek@hotmail.com



Jonathan Rathbone war ein Chorknabe an der Coventry Cathedral und später ein Chorschüler an dem Christ's College Cambridge, wo er Mathematik studierte und das Musical "Flame" komponierte, das am ADC Theater in Cambridge aufgeführt wurde. Er machte einen zweiten Abschluss an der Royal Academy of Music, wo er Komposition bei John Gardner studierte. Während dieser Zeit schrieb er ein Kindermusical, genannt "The Selfish Giant", und die Musik für eine Aufführung von "Dog Beneath The Skin" am Half Moon Theatre unter der Leitung von Julian Sands (später ein Star in *Zimmer mit Aussicht*). Er wurde zum Liedkomponisten für die Noel Gay Music bestimmt. Jonathan kam 1984 zu den *Swingle Singers* und war während 8 von 12 Jahren als Sänger und zugleich musikalischer Direktor der Gruppe tätig. Während dieser Zeit schuf er die meisten ihrer Arrangements, sowohl a cappella als auch für Orchester. Seither wird er als Arrangeur für vokale und orchestrale Stücke nachgefragt. Er hat mit vielen weltberühmten Musikern und Orchestern zusammengearbeitet., unter anderem mit dem New York Philharmonic unter der Leitung von Pierre Boulez, dem Los Angeles Philharmonic unter der Leitung von Luciano Berio. Er ist auch in der Carnegie Hall, New York, aufgetreten mit jazz great, Stephan Grapelli, hat Hintergrundgesänge für den Beatles-Produzent George Martin und den französischen Popstar Etienne Daho aufgenommen. Er verließ die Gruppe 1996 um mehr Zeit für seine Kompositionen zu haben. Er hat Werke für Sir Cliff Richard und Michael Ball orchestriert und kürzlich auch für Katherine Jenkins und Wynne Evans (*Gio Compario*). Er bereist noch ganz Europa für Gesangskurse, um mit verschiedenen Vokalensembles zusammen zu arbeiten und um bei Chorwettbewerben in der Jury mitzuwirken. In den letzten Jahren hat er Vorlesungen und Workshops gehalten über Schlussharmonie, Improvisation, Chorleitung, Liedarrangements und Chorstechniken. Er wird nun als Komponist bei Peters

Edition verlegt. Er hat "Sweet was the Song" für die Debut-Aufführung des neuen, in Cambridge beheimateten Chor *The Larks Ascending* komponiert, und ist zu seinem "assozierten Komponisten" ernannt worden. Kürzlich hat der Chor *The Larks Ascending* den Liedzyklus "The Zodiac – a song cycle for a cappella voices" uraufgeführt und letztes Jahr Weihnachten sein Oratorium "Christmas Truce". Es wurde den letzten beiden Überlebenden des Ersten Weltkrieges gewidmet, die wenige Monate zuvor verstarben. Anfang dieses Jahres schrieb er die umfangreiche Hymne "May the Lord Bless Your Endeavour" zu Ehren der Berufung des Bischofs von Nottingham. Er hat zu dem Thema "Prima vista-Singen" geforscht, und dazu ein Buch mit dem Titel "Sight Sing Well!" veröffentlicht, ein Buch mit Weihnachtsstücken und Arrangements für Chor und kleines Orchester ist in Vorbereitung. Er leitet drei Chöre im Norden von London, für welche er zahlreiche Stücke geschrieben hat, unter anderem "Night of Wonder", "Swithun's Watery Tale" und kürzlich, eine festliche Weihnachtskantate mit dem Titel "Mr Fezziwig's Christmas Party". Gerade erst wurde die "Ballad of Reading Gaol", die auf einem Gedicht von Oscar Wilde basiert, für Erzähler und Orchester in der St Alban's Cathedral uraufgeführt. Es wurde als Pendant zu seinem "Requiem for the Condemned Man" geschrieben. Zusätzlich zu seinen Chorwerken wurde Jonathans Streichquartett, "More Fools than Wise", geschrieben für das the Fitzwilliam Quartet, überall in der Welt aufgeführt. E-Mail: jonathan.rathbone@btinternet.com

Aus dem Englischen übersetzt von Manuela Meyer, Deutschland